

10 Jahre Arche Ravensburg

10 Jahre Arche Gemeinschaft Ravensburg!

Das sind 10 Jahre Gemeinschaftsleben von und mit unseren behinderten und nicht behinderten Mitgliedern, den engagierten Vorständen und Vereinsmitgliedern, unseren Freundinnen und Freunden sowie die Partnerschaft und der Austausch mit der Kirche, den sozialen Einrichtungen und der Stadt Ravensburg.



Elena und Elke beim Einzug in die Liebrauenkirche

Es ist aber noch mehr als das, nämlich ein gemeinsamer Weg von uns mit Gott, der die Gemeinschaft hat wachsen lassen und uns durch die Begegnung mit unseren behinderten Freunden verwandelt.

Was bleibt also vom ökumenischen Gottesdienst Ende Januar in der Liebrauen Kirche, dem an-

schließenden Fest mit peppiger Musik, ausgelassenem Tanz und besonderer Atmosphäre im Schwörsaal?

Es ist wahrlich eine schöne Erinnerung!

Es ist aber nicht nur eine Freude über ein vergangenes Fest sondern es hatte etwas von der Leuchtkraft vom Morgen. Jean Vanier sagt, dass das Fest neben der Versöhnung im Herzen des Gemeinschaftslebens steht. „Das Fest ist eine gemeinsame Erfahrung der Freude, ein Dank-

lied. Man feiert die Tatsache, zusammenzusein – und man dankt für diese Gabe. Das Fest nährt und stärkt die Herzen und gibt neue Kraft und Hoffnung.“ Was uns in der Arche gemeinsam verbindet, soll im Fest zum Ausdruck kommen.

Wir sind mit unseren Verschiedenheiten in der Herkunft, im Alter, in der Religiosität, in den Gaben und Behinderungen, im Denken und Fühlen zusammengekommen und haben trotz dieser Unterschiede das gefeiert, was uns untereinander und mit Gott zutiefst verbindet.

Wir möchten allen Beteiligten dafür danken, dieses Fest mit uns vorbereitet und gefeiert zu haben. Danke für Eure und Ihre Beiträge, Grußworte, Gebete und Spenden.



Christof Lotthammer begrüßt die Gäste in der Liebrauen Kirche



Weihbischof Thomas Maria Renz

Der Festvortrag mit Weihbischof Thomas Maria Renz am 7. März in der Christkönig Kirche gab uns die Gelegenheit, mit unseren Partnern der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, der Stiftung Liebenau und der Zieglerschen Anstalten sowie den Vertretern der Stadt und des Landratsamtes auf die vergangenen zehn Jahre zurückzuschauen.

Ohne zu verschweigen, dass die ersten Jahre der Arche davon geprägt waren, innerhalb der Stadt Ravensburg als Lebensgemeinschaft von behinderten und nicht behinderten Menschen anerkannt zu werden, haben unsere Partner uns gewürdigt und zum Ausdruck gebracht, dass es „gut ist, eine Arche in der Stadt Ravensburg zu haben“. Dekan Dr. Tolk hat es darin zum Ausdruck gebracht, dass wir ein bewusstes Zeichen gegen die allgegenwärtige ökonomisierte Leistungsgesellschaft setzen, denn „Gott hat die Schwachen und Geringen in der Welt erwählt, damit er zuschanden mache, was stark ist in der Welt. Die Arche Gemeinschaft ist so etwas wie der Stachel im Fleisch unserer vermeintlichen Stärke. Es ist das Bild eines gemeinschaftlichen Lebens, in der jedes Glied mit seinen Stärken

und Schwächen als Gebend erlebt wird.“

Weihbischof Renz, der in der Diözese Rottenburg-Stuttgart für die Belange der geistlichen Gemeinschaften zuständig ist und unsere Gemeinschaft seit Entstehen begleitet hat, betonte in seinem Vortrag die besondere Berufung der Arche, „darauf aufmerksam zu machen, dass Leben mit Behinderungen auch sinnerfüllt ist und für andere zum Gewinn werden kann. So zählen das gemeinsame Gebet, das Feiern von Festen und das Teilen des manchmal grauen

Alltags zu den heilsamsten und ermutigendsten Erfahrungen des christlichen Glaubens, wenn sie so intensiv gelingen können, wie in ihrer Gemeinschaft.“

Die Koordinatorin für die Arche in Deutschland, Astrid Froeb, hat die Verbundenheit unserer Gemeinschaft in Ravensburg, die Zugehörigkeit zur Arche in Deutschland bis hin zur weltweiten Verbundenheit mit unserer Partnergemeinschaft in Chennai, Indien aufgezeigt und uns für den weiteren gemeinsamen Weg Gottes Schutz und Segen gewünscht.



Einer der zahlreichen Gratulanten—
Bürgermeister Kraus

ArcheStiftung

Am 29. Juli haben wir gemeinsam mit der Arche Landsberg die ArcheStiftung – Gemeinschaft ist Leben! gegründet.



Alessandro begleitet unseren Schirmherrn Weihbischof Renz

Als Treuhand-Stiftung unter dem Dach der CaritasStiftung – Lebenswerk Zukunft hat unsere Stiftung zum Ziel, das Zusammenleben von Menschen mit und ohne geistige Behinderung in unseren Gemeinschaften vor Ort und weltweit zu unterstützen.

Die feierliche Einsetzung der Stiftung in der Kirche zu den heiligen Engeln in Landsberg wurde von unseren Schirmherrn Weihbischof Thomas Maria Renz und Dr. Thomas Goppel, Mitglied des Bayerischen Landtages, begleitet.

Wir sind froh und dankbar, bereits zur Gründung der Stiftung ein Startkapital von 135.000 € gestiftet bekommen zu haben. Das zeugt davon, dass unsere Freunde und Förderer uns das Vertrauen schenken, mit der Einsetzung einer Stiftung zur nachhaltigen Unterstützung der Arche Gemeinschaften auf richtigem Kurs zu sein.

Darauf aufbauend möchten wir weitere Freunde und Förderer dafür begeistern, sich unserer Vision anzuschließen, damit das wachsende Stiftungskapital gute Früchte bringen kann. Dabei möchten wir dem Stifter ermöglichen, seine Zustiftung für einen Bereich, der ihm oder ihr besonders am Herzen liegt, zu verwenden. Wir sind davon überzeugt, mit der CaritasStiftung einen Partner gewonnen zu haben, der über die treuhänderische Verwaltung der Stiftungsmittel hinaus in der Unterstützung karitativer Arbeit für Menschen mit Behinderung „Sinn stiftet“.

Dass es der Arche nicht ausschließlich darum geht, neue Wege zur Beschaffung von finanziellen Mitteln zu bestreiten, verdeutlicht die Ansprache von Weihbischof Renz: „In den vergangenen Jahren hat der Stiftungsgedanke in unserer Gesellschaft einen immer höheren Stellenwert bekommen. Immer mehr Menschen engagieren sich öffentlich für einen Stiftungszweck, um ihrer persönlichen Vision von Zukunft Gestalt zu geben und gleichzeitig einen Beitrag für die Gesellschaft oder Kirche zu leisten. Der Theologe und Schriftsteller Henri Nouwen, der lange Jahre als geistlicher Leiter der Arche-Gemeinschaft „Daybreak“ bei Toronto in Kanada gewirkt hat, hat die spirituelle Dimension des Stiftungswesens so formuliert:

„Fundraising ist zuerst und vordringlich eine Form der Seelsorge“. Fundraising sei also Ausdruck der Seelsorge, insofern andere Menschen eingeladen werden, an einer Vision teilzuhaben und an einem spirituellen Auftrag mitzuwirken. So könne Fundraising zu einer ganz konkreten Form werden, am Bau des Reiches Gottes mitzuarbeiten. Wenn es in der Stiftungsurkunde der Arche-Stiftung heißt: „Ziel ... ist es, Menschen zu gewinnen, sich in den Auftrag der Arche einzubringen und diesen gemeinsam zu verwirklichen“, so meint das ganz im Sinne Henri Nouwens, dass auf diese Weise auch eine geistliche Beziehung zwischen Gebenden und Empfangenden entstehen soll, eine Beziehung, in die

sich die Stifter ganz, d.h. auch mit ihrer eigenen Spiritualität, einbringen können.“



Unterzeichnung der Stiftungsurkunde



Die Vorstandsvertreter mit Dr. Thomas Goppel



Der Landsberger Chor



Die Stiftung soll unserem Zusammenleben dienen und neue Menschen dazu einladen, sich mit ihren Gaben in die Arche einzubringen. Bei der Stiftungsgründung haben Christof Lotthammer und Daniel Frick die Besonderheiten des Zusammenlebens

vorgetragen. Auf die Frage, was für ihn das wichtigste sei, antwortete Daniel nachdrücklich: „Die Gemeinschaft ist für mich das wichtigste“.



Gemeinschaft
ist Leben

Werden Sie Stifter!

Sie brauchen keine Millionen, um uns als Stifter zu unterstützen.

Auch mit kleineren Summen können Sie

- der Stiftung zustiften oder spenden
- Eine Stiftung unter Ihrem Namen errichten
- Einen zweckgebundenen Stifterfond errichten

Das Geld wird sicher und wertbeständig angelegt und von der CaritasStiftung verwaltet. Ausschließlich die Zinsen vom investierten Geld kommen dem guten Zweck zu. Damit unterstützen Sie uns nachhaltig.

Außerdem ist Ihre Zustiftung steuerlich absetzbar.

Kontaktieren Sie uns unter:

ArcheStiftung

Tobias Gerken

0751 35 28 76-1

tobias.gerken@arche-deutschland.de

Bankverbindung

BW Bank

Konto: 2 561 279

BLZ: 600 501 01

Stichwort: ArcheStiftung